

O.Ebermann in Hess.Bll.f.Vkde.XII, S.182ff.

[Spottsegen.]

Im Magnum Speculum Exemplorum (Cöln 1618) heisst es in einer in Cöln lokalisierten, ziemlich langen Erzählung

"Daemon evellat oculos tuos, & stercoribus impleat loca vacantia."

Während aber sonst am Ende jeder Erzählung dieses Spekulum die literarische Quelle verzeichnet ist, steht hier nur am Schluß: Collector speculi huius, also mag die Schnurre wohl mündlich umgelaufen und so dem Verf. bekannt geworden sein.

Weinreich bemerkt hierzu (in: Hess.Bll.f.Vkde.XIII, S.194): "Sie [die Form] liegt auch vor im Democritus ridens, Amstelodami 1655, wo es S.32f. heisst: Narrat author fide dignus fuisse vetulam etc. Der Spruch lautet: "Daemon eruat oculos huic vetulae et foramina stercoribus repleat". Schluß: Fides sit penes authorem. Id certe non est dubitandum, Daemonem eiusmodi artibus saepissime simplicioribus illudere."